

Zeitschrift: Beiträge zur Geschichte Nidwaldens
Herausgeber: Historischer Verein Nidwalden
Band: 45 (1996)

Artikel: Nidwalden und der Sonderbund, 1841-1850
Autor: Aschwanden, Erich
Vorwort: Vorwort
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-698308>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VORWORT

Dem Verfasser bleibt an dieser Stelle die angenehme Pflicht, allen jenen zu danken, die zum Zustandekommen dieser Arbeit beigetragen haben. Ein ganz besonderer Dank gehört dem Nidwaldner Staatsarchivar Dr. Hansjakob Achermann und seinem Mitarbeiter Oskar Frank, die dem Autor während mehrerer Wochen Gastrecht gewährten und immer mit Rat und Tat zur Seite standen. In Obwalden erwies sich die Unterstützung von Staatsarchivar Dr. Angelo Garovi und lic. phil. Willi Studach als sehr hilfreich. Auf grosses Verständnis stiess der Verfasser auch in den Archiven in Luzern, Schwyz, Altdorf und Bern sowie in den Zentralbibliotheken von Luzern und Zürich.

Lic. phil. Regula Odermatt-Bürgi und Vreni Odermatt von der Kantonsbibliothek Nidwalden scheuten keinen Aufwand, um die nicht immer einfachen Literaturbestellungen so prompt wie möglich zu erfüllen. Wertvolle Hinweise verdankt der Autor lic. phil. Brigitte Flüeler. Dank gehört auch der Familie Wyrsh in Bern und Stans, die mir die Durchsicht der persönlichen Aufzeichnungen von Louis Wyrsh ermöglicht haben.

Die Durchsicht des Manuskripts übernahmen in verdankenswerter Weise Dr. Christian Schweizer, Dr. phil. Patrick Bernold und Christian Hug, Korrektor bei der Luzerner Zeitung. Meinen Eltern sowie meinem Arbeitgeber, der Luzerner Zeitung AG, möchte ich danken für das Verständnis, das sie mir entgegenbrachten. Ein ganz besonderer Dank gehört jedoch Professor Dr. Peter Stadler, der den langen Entstehungsprozess der Arbeit mit grossem Wohlwollen begleitete und mit wertvollen Hinweisen zum Gelingen des Projektes beitrug.

Schliesslich danke ich auch allen, welche durch ihre finanzielle Unterstützung die Drucklegung meiner Arbeit erst ermöglicht haben. In den Dank eingeschlossen wissen möchte ich auch den Vorstand des Historischen Vereins Nidwalden; er hat meine Dissertation in die Reihe «Beiträge zur Geschichte Nidwaldens» aufgenommen.

